



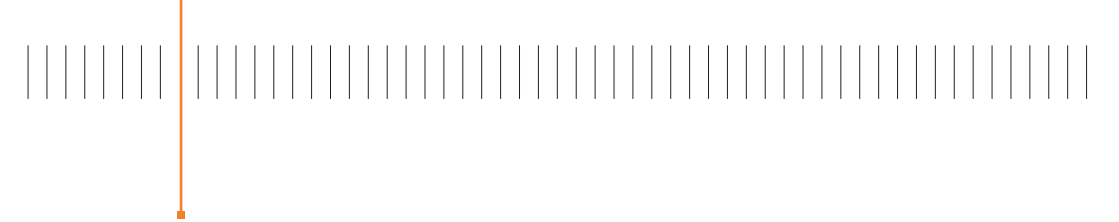
# Urbane Systeme

**Masterstudiengänge**

Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“

Sustainable Urban Technologies

Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum



Sie wollen ein wissenschaftlich vertieftes  
und praxisnahes Verständnis der komplexen  
Zusammenhänge in urbanen Systemen  
erwerben?

Sie wollen im Studium und in Ihrem späteren  
Beruf nachhaltige Lösungen für Städte in  
disziplinenübergreifenden Teams entwickeln?

Sie wollen erfolgreich in verantwortlicher  
Position in großen integrierten  
Stadtentwicklungsprojekten tätig werden?

Die an der Universität Duisburg-Essen neu  
eingesetzten Masterstudiengänge im Rahmen  
des Profilschwerpunkts „Urbane Systeme“  
bereiten auf diese und weitere städtische  
Tätigkeitsfelder vor.

Sie erhalten in dieser Broschüre alle  
wichtigen Informationen über die beiden  
Masterstudiengänge „Sustainable Urban  
Technologies“ und „Urbane Kultur, Gesellschaft  
und Raum“.

## Leitgedanke

Die Komplexität urbaner Systeme ist angemessen nur mit interdisziplinären Ansätzen zu verstehen; auch Lösungen für zentrale urbane Probleme können nicht mehr sektoral bzw. disziplinär entwickelt werden – dieses spiegelt heutzutage auch die Praxis wider, wo die interdisziplinäre Kooperation der Gesellschafts-, Kultur-, Natur- und/oder Ingenieurwissenschaften erforderlich ist. Die Hochschulen haben darauf in der Vergangenheit sehr zögerlich reagiert: Bisher existierte bundesweit kein schlüssiges universitäres Lehrangebot im Bereich „Urban Studies“, das es Studierenden innerhalb eines Studienprogramms ermöglicht, Lehrinhalte aus technik- und naturwissenschaftlichen Bereichen mit kultur- und sozialwissenschaftlichen und darüber hinaus mit künstlerisch-gestalterischen Lehrinhalten zu kombinieren.

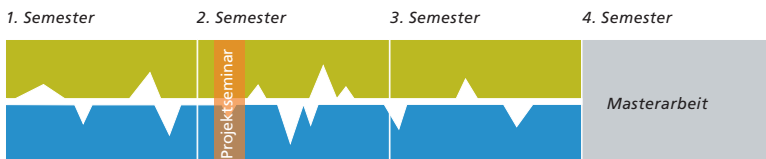
Vor diesem Hintergrund und aus dem universitären Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ heraus wurden die beiden eng verknüpften Masterstudiengänge „Sustainable Urban Technologies“ und „Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum“ entwickelt. Hier werden Kompetenzen aus verschiedenen zentralen Fachkulturen vermittelt, die für das Verständnis und die zukunftsfähige Gestaltung urbaner Systeme wichtig sind. Damit verbunden ist vor allem auch die Kenntnis der jeweils spezifischen disziplinären Codes, die für eine effektive interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Berufswelt wie in der Forschung von entscheidender Bedeutung sind.



## Grundzüge der Studiengänge

Die Masterstudiengänge sind modular aufgebaut. In beiden Studiengängen werden Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodule angeboten, die die disziplinären Lehrinhalte vermitteln: Im Masterstudiengang „Sustainable Urban Technologies“ stehen in diesen Modulen ingenieur- und naturwissenschaftliche Inhalte im Mittelpunkt; im Masterstudiengang „Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum“ dagegen stehen gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Inhalte im Vordergrund.

Über die Integrationsmodule des 1. und 2. Semesters und durch die interdisziplinären Ergänzungsmodule des 1. und 2. Semesters sowie durch das Praxisprojekt im 3. Semester werden den Studierenden zusätzlich Lehrinhalte des jeweils anderen Masterstudiengangs geboten. Dabei vermitteln sowohl die Integrationsmodule und die Ergänzungsmodule als auch das Praxisprojekt in besonderer Weise Kenntnisse aus den komplementären Fachkulturen des jeweils anderen Parallelstudiengangs. Die Masterarbeit im 4. Semester nimmt innerhalb des Studiums einen hohen Rang ein. Die Studierenden sollen hier unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, zentrale urbane Themen auf der Basis fachwissenschaftlicher Expertise zu erarbeiten und dabei gleichzeitig urbane Zusammenhänge und interdisziplinäre Anschlüsse im Blick zu behalten.



## Qualifikationsziele

- Befähigung zur produktiven Mitwirkung in komplexen urbanen Entwicklungsvorhaben in herausgehobener Verantwortung
- Fähigkeit zur Analyse, Bewertung, Kommunikation und Lösung komplexer urbaner Problemlagen
- Interdisziplinäre Kompetenz i.S. der Fähigkeit zur Aneignung, zum Verstehen und zur Anwendung unterschiedlicher Fachsprachen bzw. disziplinärer Codes
- Organisation von behördlicher und betrieblicher Querschnittskommunikation
- Moderation von Kommunikations- und Entscheidungsprozessen im Rahmen formeller und informeller Planung
- Ingenieurwissenschaftliche bzw. geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Beratung von Personen, Unternehmen, Körperschaften etc. bei urbanen Projekten
- Befähigung zur Erforschung komplexer urbaner Probleme mit natur- und ingenieurwissenschaftlichem oder geistes-, gesellschafts- bzw. bildungswissenschaftlichem Schwerpunkt
- Befähigung zur interdisziplinären Kooperation in stadtbezogener Wissenschaft und/oder Praxis

## Kompetenzen

Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe und für sie neuartige urbane Problemlagen eigenständig und kreativ in einem fachlich heterogenen Feld zu identifizieren, mit geeigneten Methoden zu beschreiben und zu analysieren und Problemlösungsstrategien zu entwerfen.

<i>Sustainable Urban Technologies</i>	<i>Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum</i>
Entwurf im städtebaulichen Maßstab	Grundlagen der urbanen Semiotik, urbane Hermeneutiken
Bestimmung von Schadstoffen in Gewässern	Methoden kontextualisierender Analyse kultureller Ausdrucksformen
Methoden des Abfallmanagements	Stadtgeschichte
Anwendung logistischer Koordinationsmethoden	Imagebildung von Städten und Regionen; Standortfaktoren
Logistik-Management-Methoden	Quartiersmanagement
mechanische, chemische und biologische Analyseverfahren	Moderations- und Mediationstechniken
Techniken zur Konzeptentwicklung von bspw. städtischen Infrastruktur- und Mobilitätssystemen.	quantitative und qualitative Erhebungsverfahren, Anwendung statistischer Methoden, Anwendung von SPSS
Verfahren räumlicher Kartierung und Plandarstellung	interkulturelle Kompetenzen

## Berufsfelder

<i>Sustainable Urban Technologies</i>	<i>Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum</i>
strategische Stadtentwicklungsplanung (incl. Flächennutzungs- und Masterplanung; dazu Themen wie integrierte Energiekonzepte, integrierte Abwassernutzungskonzepte etc.)	strategische Stadtentwicklungsplanung (incl. Fachplanungen; dazu Themen wie Entwicklungskluster, kreative Milieus etc.)
Erneuerung und Umbau städtischer Infrastruktur- und Mobilitätssysteme	Moderation und Mediation von partizipatorischen Prozessen formeller und informeller Art in der Stadtentwicklung,
Entwicklung und Management städtischer Großprojekte (z.B. Umnutzung altindustrieller Flächen, E-City-Entwicklung)	City-Marketing, City-Promotion und Kulturmanagement (Management von Großereignissen)
Stadt- und Metropolenforschung.	stadtbezogene Projekt- und Entwicklungsberatung („Urban Consulting“)



## Projektseminar und Praxisprojekt als wichtige Bestandteile des Studiums

Im Mittelpunkt des zweiten Fachsemesters steht das Projektseminar, in dem die Studierenden exemplarisch ein zentrales urbanes Forschungs- und Praxisthema (z.B.: „Healthy City“) innerhalb eines Projekts interdisziplinär bearbeiten: In Kleingruppen von mindestens drei und maximal fünf Studierenden beider Studiengänge werden gemeinsam Lösungsansätze für urbane Probleme entwickelt.

Während des Studiums absolvieren die Studierenden ein mind. dreimonatiges Berufspraktikum (Praxis-Projekt), das der Berufsfeldorientierung dient. Die Studierenden erhalten dadurch nicht nur praktische Erfahrung in transdisziplinärer Projektarbeit, sondern gleichzeitig auch die Befähigung zur wissenschaftlichen Reflektion der Praxis anhand beispielhafter Großprojekte im ausgewählten städtischen Kontext (Stadtentwicklung, Stadtplanung, urbanes Management, Infrastruktur-Projekte, städtische Verwaltung, urbane Forschung).





## Professionelle Unterstützung bei der Suche nach einem Praxis-Projekt-Platz

Bei der Suche nach einem geeigneten Praxis-Projekt-Platz erhalten die Studierenden u.a. umfangreiche Hilfestellung durch die Studiengangsleitung sowie durch die beiden dem Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ zugeordneten universitären Zentren, das Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU) und das Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV), die über langjährig bestehende Unternehmens-Netzwerke verfügen.

### Informationen zur Einschreibung:

#### *Immatrikulationsvoraussetzungen*

*Die Studiengänge sind zulassungsfrei. Voraussetzung für die Einschreibung in die Masterstudiengänge ist zunächst ein relevanter Bachelor-Abschluss (wie z.B. in den Natur-, Ingenieur- oder Planungswissenschaften bzw. in den Geistes-, Sozial- oder Bildungswissenschaften oder der Geographie). Darüber hinaus müssen die Eignung über ein Prüfungsgespräch mit dem Prüfungsausschuss festgestellt und ausreichende Englisch-Kenntnisse nachgewiesen worden sein. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage <http://www.uni-due.de/urbane-systeme/>.*

#### *Bewerbung zur Eignungsfeststellung*

*Eine Bewerbung ist nur zum WS möglich. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und dem ausgefüllten Antrag auf Eignungsfeststellung (Download unter angegebener Homepage) sowie einem Nachweis über Ihre Englisch-Sprachkenntnisse ist an die angegebenen Kontaktadressen zu richten.*

# Studienverlaufsplan

## Studiengang Sustainable Urban Technologies

Sem.	WS/SS	Modul	CP	SWS	Beschreibung
1.	WS	1	15	8	<b>Modul 1: Integrationsmodul I - Introduction to Urban Systems</b> 1.1: Key Issues in Urban Systems (VO) 1.2: Introduction: Sustainable Urban Technologies (VO/SE) 1.3: Introduction: Urban Culture, Society and Space (VO/SE) 1.4: Introduction Urban Planning (VO/SE)
			3	2	
			4	2	
			4	2	
			4	2	
	2+3	10+5	4+2	<b>Modul 2.A.: Grundlagenmodul Sustainable Urban Technology I</b>	
					<b>3.A. Interdisziplinäres Ergänzungsmodul.: Urban Culture, Society and Space</b>
2.	SS	4	10	4	<b>Modul 4: Integrationsmodul II - Healthy City - Projektseminar (intern)</b>
		5+6	15+5	6+2	<b>Modul 5.A.: Aufbaumodul Sustainable Urban Technology II</b>
					<b>6.A. Interdisziplinäres Ergänzungsmodul Urban Culture, Society and Space</b>
3.	WS	7	20		<b>Modul 7: Praxis-Projekt (extern; drei Monate)</b>
		8	10	4	<b>Modul 8.A.: Vertiefungsmodul Sustainable Urban Technology III</b>
4.	SS	9	25		<b>Modul 9: Master-Arbeit</b> <b>Mündliche Prüfung</b>
			5		
Summe disziplinär (ohne MA-Arbeit/Kolloq.)			35	14	
Summe Integration			25	12	
Summe Ergänzung			10	4	
Master-Arbeit + Mündl. Prüfung			30		
Praxisprojekt/Praktikum (Modul 7)			20		
Gesamtsumme			120	30	

<p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Interdisziplinäre Ergänzungsmodule: Dienen dem Erwerb komplementärer urbanistischer Kompetenzen aus anderen Fachkulturen</li> <li>Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodule: Es werden jeweils mehrere Veranstaltungen (je 5 CP) zur Auswahl angeboten (individuelle Profilbildung).</li> </ol>
--

## Studiengang **Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum**

Sem.	WS/SS	Modul	CP	SWS	Beschreibung
1.	WS	1	15	8	<b>Modul 1: Integrationsmodul I - Introduction to Urban Systems</b>
			3	2	1.1: Key Issues in Urban Systems (VO)
			4	2	1.2: Introduction: Sustainable Urban Technologies (VO/SE)
			4	2	1.3: Introduction: Urban Culture, Society and Space (VO/SE)
			4	2	1.4: Introduction Urban Planning (VO/SE)
		2+3	10+5	4+2	<b>Modul 2.B. Grundlagenmodul Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum I</b>
2.	SS	4	10	4	<b>Modul 4: Integrationsmodul II - Healthy City - Projektseminar (intern)</b>
		5+6	15+5	6+2	<b>Modul 5.B. Aufbaumodul Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum II</b>
3.	WS	7	20		<b>Modul 7: Praxis-Projekt (extern; drei Monate)</b>
		8	10	4	<b>Modul 8.B. Vertiefungsmodul Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum</b>
4.	SS	9	25		<b>Modul 9: Master-Arbeit</b> Mündliche Prüfung
			5		
Summe disziplinär (ohne MA-Arbeit/Kolloq.)			35	14	
Summe Integration			25	12	
Summe Ergänzung			10	4	
Master-Arbeit + Mündl. Prüfung			30		
Praxisprojekt/Praktikum (Modul 7)			20		
Gesamtsumme			120	30	

<b>Anmerkungen:</b>
1. Interdisziplinäre Ergänzungsmodule: Dienen dem Erwerb komplementärer urbanistischer Kompetenzen aus anderen Fachkulturen
2. Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodule: Es werden jeweils mehrere Veranstaltungen (je 5 CP) zur Auswahl angeboten (individuelle Profilbildung).

## **Kontakt**

### **Dr. Elke Hochmuth**

Profilschwerpunkt Urbane Systeme  
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen  
Universitätsstraße 2  
Gebäude S03 S00 A37  
45117 Essen  
Tel: + 49 (0) 201-183-2595  
Fax: + 49 (0) 201-183-2030  
elke.hochmuth@uni-due.de

### **Stephan Koeppe**

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)  
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen  
Universitätsstraße 2  
Raum S05 V06 E90  
45141 Essen  
Tel.: +49 (0) 201-183-2380  
Fax.: +49 (0) 201-183-3672  
stephan.koeppe@uni-due.de

[www.uni-due.de/urbane-systeme/](http://www.uni-due.de/urbane-systeme/)